

Gemeinde Greng – Plan der Trinkwasserinfrastrukturen Aktualisierung des Dossiers nach der Stellungnahme des AfU (08.04.2021)

ÄNDERUNGSZUSAMMENFASSUNG

▪ Titel und Tabellen

- Das Änderungsdatum wurde den Titel- und Schlussseiten hinzugefügt.
- Der Genehmigungsvermerk wurde auf dem Deckblatt des Berichts hinzugefügt.

▪ Kapitel 1 – Rahmenbedingungen, Grundlagen

- Die aktuelle Situation der Gemeinde wurde aktualisiert, ebenso wie der Anhang A1.5.1 (Organisation).

▪ Kapitel 2 – Ressourcen, Wassergewinnung

- Das Kapitel berücksichtigt nun die 2021 umgewidmete Verbindung zwischen Greng und den IB-Murten.

▪ Kapitel 3 – Aufnahme des Ist-Zustands – Diagnostik

- Die Beschreibung der Bauwerke und des Netzes wurde nach den neuesten Informationen über die Sanierung der Verbindung zu den IB-Murten aktualisiert.
- Das Foto-Dossier über die bestehende Infrastruktur wurde vervollständigt.

▪ Kapitel 5 – Wasserbedarf und Wasserbilanzen

- Die Verbindung zu IB-Murten wurde in die Wasserbilanzen aufgenommen.
- Es wurden Klarstellungen zur Relevanz der Untersuchung von Fällen der Versorgungs- und Betriebssicherheit vorgenommen.

▪ Kapitel 6 – Wasserversorgungskonzept

- Die im Konzept des PTWI vorgeschlagenen Massnahmen wurden unter Berücksichtigung der Wiederherstellung der Verbindung zu den IB-Murten angepasst.
- Im Kapitel VTM wurde ein Hinweis hinzugefügt, der begründet, warum der spezifische Verbrauch von 250 bis 450 l/Einw./Tag in den Berechnungen verwendet wurde. Diese statistischen Werte entsprechen dem durchschnittlichen Verbrauch der Gemeinde, wobei Grossverbraucher, GVE und Verluste zusätzlich zum Verbrauch der Haushalte berücksichtigt werden.

- Der Fall der schweren Mangellage «Versorgung durch die IB-Murten nicht möglich» wurde behandelt.
 - Die Möglichkeit, im Notfall private lokale Ressourcen zu nutzen, wurde hinzugefügt und im Kapitel Versorgung im Falle einer schweren Mangellage beschrieben.
- **Kapitel 7 – Kostenschätzung**
 - Die Kostenschätzung berücksichtigt nun nicht mehr die Massnahmen, die seit der Erstellung der ersten Version des PTWI durchgeführt wurden.
- **Kapitel 8 – Finanzierung und Tarifgestaltung**
 - Die Hydranten wurden in der Werterhaltungsberechnung des bestehenden Netzes berücksichtigt, ebenso wie die Verbindungsleitung zu den IB-Murten.
 - Die Berechnung der Finanzierungskosten wurde aufgrund der neuen Massnahmen, die im PTWI vorgeschlagen wurden, aktualisiert. Sämtliche Berechnungen wurden aktualisiert.
 - Die Werte für Schulden und Reserve in Bezug auf das Trinkwassernetz wurden aktualisiert.
- **Anhänge**
 - Der Genehmigungsvermerk wurde dem Plan des projektierten Netzes hinzugefügt.
 - Das Reservoir «Bois de Boulay», in dem sich die Löschreserve befindet, wurde in den Funktionsschemata eingezeichnet.
 - Auf den Lageplänen wurde die Versorgungsrichtung von Gurwolf aus korrigiert (Verbindung über STAP «La Mine», keine direkte Verbindung vom Schacht «Froideville» aus). Die Verbindung zwischen Gurwolf und Clavaleyres wurde ebenfalls zur Information angegeben.
 - Die aktuelle Verbindung zwischen den Netzen von Greng und den IB-Murten wurde auf dem Funktionsschema und den Lageplänen aktualisiert. Das Konzept wurde angepasst.

R I B I S A
Ingénieurs hydrauliciens

Johann Pury Michaël Favre

Freiburg, den 19.04.2022